

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

55 (7.4.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255792)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 55. Donnerstag, den 7. April 1870.

Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg

XXI. Band. (Ausgegeben den 1. April 1870.) 47. Stück.

Inhalt:

- Nr. 77. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und für das Fürstentum Lüneburg vom 24. März 1870, betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen des Ablösungsgesetzes vom 11. Februar 1851.
- Nr. 78. Gesetz für das Großherzogthum Oldenburg vom 24. März 1870, betreffend die Beteiligung der Vormünder u. bei Bundesanträgen.
- Nr. 79. Gesetz für das Großherzogthum Oldenburg vom 25. März 1870, betreffend die In deropirung der durch Staatsvertrag vom 27. September 1866 von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog erworbenen vormaligen Holsteinischen Gebietstheile in das Fürstenthum Lüneburg.

Nr. 77.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und für das Fürstenthum Lüneburg, betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen des Ablösungsgesetzes vom 11. Februar 1851. Oldenburg, den 24. März 1870.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lüneburg und Birkenfeld, Herr von Zeven und Knipphausen u. u. verkünden mit Zustimmung des Landtages als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und für das Fürstenthum Lüneburg was folgt:

Artikel 1.

§ 1. Die Befugniß, eine Ablösung derjenigen Berechtigungen und Verhältnisse, welche nach den Vorschriften des Ablösungsgesetzes vom 11. Februar 1851 ablösbar sind, zu verlangen, steht auch dem Berechtigten zu:

- bei unbestimmten und bestimmten Antrittsgeldern,
- bei Geldrenten, wenn das Ablösungscapital:
 - falls die Rente dem Staate zusteht, die Summe von 100 Thalern,
 - in den übrigen Fällen die Summe von 20 Thalern nicht übersteigt,
- bei Naturalien und Diensten.

§ 2. Verlangt der Berechtigte die Ablösung, so sind anstatt der im Artikel 16 § 1 und Artikel 29 des Ablösungsgesetzes bestimmten Entschädigungen folgende zu zahlen:

anstatt des 16fachen der 15fache, anstatt des 20fachen der 18fache, anstatt des 25. und mehrfachen der 20fache

Betrag des Geldwerthes des jährlichen Reinertrages der Berechtigung.

§ 3. Im Falle des § 2 hört die abzulösende Berechtigung nicht schon mit dem Abschluß des Contractes, sondern erst mit der Zahlung des Ablösungscapitals auf und zwar dergestalt, daß:

- soweit es sich um Geldrenten, Naturalien und Dienste handelt, dieselben bis dahin fortgeleistet,

- soweit es sich um Antrittsgelder handelt, statt der Fortleistung derselben jährlich 4 Procent des Ablösungscapitals bis dahin entrichtet werden. Der Berechtigte muß auf Verlangen des Verpflichteten denselben mit der Bezahlung des Ablösungscapitals auf mindestens 2 Jahre, vom Abschluß des Ablösungsvertrages an gerechnet, befristet.

§ 4. Wenn dem Staat, oder einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Verwaltung öffentlicher Fonds die abzulösende Berechtigung zusteht, so kann der Ablösungsvertrag in der Weise abgeschlossen werden, daß die zuständige Behörde in einem schriftlichen Ablösungsantrage dem Verpflichteten die Art und den Betrag der abzulösenden Berechtigung, sowie des Ablösungscapitals und sonstige in Betracht kommende Thatsachen mittheilt, mit der Aufgabe, etwaigen Widerspruch binnen 4 Wochen zu erheben. Der Vertrag wird als mit der Zustellung des Ablösungsantrages abgeschlossen angesehen, wenn in dieser Frist kein Widerspruch erfolgt.

Artikel 2.

§ 1. Der Verpflichtete ist befugt, zu verlangen, daß die Naturalien in eine feste Geldrente umgewandelt werden. Die Umwandlung erfolgt nach den Vorschriften des Ablösungsgesetzes auf Grund der für den Zeitpunkt, in welchem der Antrag auf Umwandlung erhoben wird, bestimmten Preise. Diese Geldrente ist ablösbar nach demjenigen Capitalfuß, welchen das Ablösungsgesetz für die Naturalien selbst festgesetzt hat.

§ 2. Die Befugniß des Berechtigten, die Ablösung von Naturalien zu verlangen, fällt weg, wenn das Ablösungscapital den im Artikel 1 § 1 b. festgesetzten Maximalbetrag übersteigt, und der Verpflichtete spätestens innerhalb 4 Wochen nach erhobenem Ablösungsantrage seinerseits die Umwandlung der Naturalien in feste Geldrente verlangt.

§ 3. Ebenso fällt, sofern es sich um Weinkäufe nebst Geschenken und Gebühren handelt, welche der Cammer-Bekanntmachung vom 14. März 1845 wegen Verweinkaufungen in der Herrschaft Zeven unterliegen, diese Befugniß des Berechtigten weg, wenn das Ablösungscapital den im Artikel 1 § 1 b. festgesetzten Maximalbetrag übersteigt, und der Verpflichtete binnen gleicher Frist die Umwandlung in eine Geldrente gemäß des § 11 der gedachten Bekanntmachung verlangt.

Artikel 3.

Sind bei Lasten, welche nach Artikel 3 § 1 des Ablösungsgesetzes nur in ihrem ganzen Umfange abgelöst werden können, mehrere Berechtigte vorhanden, so fassen letztere ihren Ablösungsbeschluß nach Stimmenmehrheit; die Mehrheit wird aus den bisherigen Berechtigungsverhältnissen ermittelt; bei gleicher Stimmenzahl erfolgt die Ablösung.

Artikel 4.

§ 1. Die Bestätigung der Ablösungsurkunde durch die Ablösungsbehörde tritt nicht ein, wenn

- a. das Ablösungscapital die Summe von 100 Thalern nicht übersteigt, oder
- b. beide Parteien auf die Bestätigung verzichten, oder
- c. die Ablösungsverhandlungen vor einer öffentlichen Behörde stattgefunden haben.

§ 2. Bei Urkunden, welche nach § 1 nicht bestätigt werden, beginnt die im Artikel 37 § 1 des Ablösungsgesetzes angeordnete vierwöchige Ingressionsfrist mit dem Tage, an welchem die Urkunde erichtet ist.

Artikel 5.

§ 1. Wenn eine Geldrente auf einer geschlossenen Stelle oder auf einem Theile derselben oder auf mehreren zu keiner geschlossenen Stelle gehörigen, mit gesondertem Steuercapital in den Katastern aufgeführten Parcellen haftet, so kann dieselbe durch Vereinbarung zwischen dem Verpflichteten und dem Berechtigten, ohne daß dritten Personen ein Widerspruchsrecht zufließt, über alle oder mehrere gesondert aufgeführte Parcellen der geschlossenen Stelle bezw. des pflichtigen Complexes repartirt oder auch auf eine derselben gelegt werden.

§ 2. Außerdem kann jede Geldrente durch gleiche Vereinbarung in beliebiger Weise über alle in derselben Gemeinde, in welcher das verpflichtete Grundstück liegt, belegene Parcellen des Verpflichteten oder über einige derselben repartirt, oder auch auf eine derselben gelegt werden, wenn vorher mittelst einer öffentlichen Aufforderung nachgewiesen ist, daß der beabsichtigten Umlegung dingliche Rechte dritter Personen nicht entgegenstehen.

Die Aufforderung ist von der für Repartitionsfachen zuständigen Behörde in dem für die öffentlichen Bekanntmachungen der Behörden bestimmten Blatte zu erlassen und muß die durch die Umlegung zu belastenden Parcellen, sowie den Rentenbetrag, welcher auf jede derselben gelegt werden soll, angeben und zur Erhebung etwaigen Widerspruchs Seitens dritter Personen eine mindestens vierwöchige Frist bei Strafe des Ausschusses anberaumen.

Nur solche dingliche Rechte an dem zu belastenden Grundstück begründen ein Widerspruchsrecht, welche nicht auch gleichmäßig auf das verpflichtete Grundstück sich erstrecken.

Der angedrohte Ausschluß tritt mit Ablauf der Frist in Kraft, ohne daß ein Ausschlußbescheid abgegeben wird.

§ 3. Steht die Geldrente dem Staate oder einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Verwaltung eines öffentlichen Fonds zu, so kann die für Repartitionsfachen zuständige Behörde einseitig verfügen, daß die Rente in der in dem § 1 bezw. § 2 gedachten Weise umgelegt werden soll. Alsdann hat diese Behörde nach ihrem Ermessen einen Umlegungsplan aufzustellen,

denselben mindestens vierzehn Tage lang öffentlich auszulegen und in dem für die öffentlichen Bekanntmachungen der Behörden bestimmten Blatte Ort und Zeit der Auslegung bekannt zu machen, unter Bestimmung einer ferneren mindestens vierzehntägigen Frist zur Erhebung etwaigen Widerspruchs Seitens der Verpflichteten. Hierbei können alle gleichzeitig für dieselbe Gemeinde verfügbaren Umlegungen in einem Umlegungsplan und in Einer Bekanntmachung zusammen gefaßt werden.

Für die Fälle des § 2 kann mit dieser Bekanntmachung die Aufforderung an die beteiligten dritten Personen in der Weise verbunden werden, daß wegen der, durch die Umlegung zu belastenden Parcellen und der auf dieselben zu legenden Rentenbeträge lediglih auf den ausgelegten Umlegungsplan Bezug genommen wird; es ist indeß in der Bekanntmachung nachdrücklich zu bemerken, wie hoch die Belastung derjenigen Parcellen, in Procenten ihres Grundsteuerreinertrages ausgedrückt, sich beläuft, welche von den sämtlichen betroffenen Parcellen nach Verhältnis des Grundsteuerreinertrages am höchsten belastet werden soll.

Der Widerspruch eines Verpflichteten ist nur zu berücksichtigen, wenn von ihm gleichzeitig andere Vorschläge wegen der Umlegung gemacht werden. Die sind anzunehmen, soweit dadurch nach dem Erachten der umlegenden Behörde die Sicherheit der Rente nicht gefährdet und das Hebungswesen nicht durch große Zerplitterung beeinträchtigt wird, und sofern in den Fällen des § 2 eine erneuerte Aufforderung keinen begründeten Widerspruch dritter Personen ergibt.

§ 4. Auf die gemäß der Bestimmungen der §§ 1, 2 und 3 umgelegten Renten findet die im Artikel 1 § 1 dem Berechtigten eingeräumte Befugniß, die Ablösung zu verlangen, nur Anwendung, wenn der Berechtigte schon vor der Umlegung der Rente befugigt war, die Ablösung zu verlangen.

§ 5. Das der unvertheilten Rente nach § 51 lit. b. der Concursordnung zuständige Vorzugrecht und die dafür etwa bestellte Hypothek geht auf die umgelegte Rente rücksichtlich der betreffenden Parcellen ungeschmälert über.

Artikel 6.

Die Vorschriften des Artikels 1 § 4 und des Artikels 5 § 3 finden auch auf die sonstige Fonds- und Corporationen zuständigen Berechtigungen Anwendung, wenn mit der Vertretung der Berechtigten für die Ablösung beziehungsweise Umlegung auf Antrag desselben eine staatliche Behörde beauftragt worden ist.

Artikel 7.

Die Legitimation des Berechtigten und des Verpflichteten für die nach diesem Gesetze vorzunehmenden Geschäfte wird nach Artikel 53, 54 und 55 des Ablösungsgesetzes beurtheilt.

Artikel 8.

Die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen weiteren Bestimmungen sind im Verwaltungswege zu treffen.

Urkundlich unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. März 1870.

(L. S.)

Peter.

von Berg.

von Büttel.

Gesetz für das Großherzogthum Oldenburg, betreffend die Betheiligung der Vormünder etc. bei Bundesanleihen.
Oldenburg, den 24. März 1870.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphausen etc. etc. verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Großherzogthum was folgt:
Einziger Artikel.

Vormünder, Curatoren, Juraten und alle sonstigen Verwalter fremder Güter, welche die ihnen anvertrauten Gelder in Schuldverschreibungen (Obligationen) des Norddeutschen Bundes, vorausgesetzt, daß solche nach Maßgabe der Bundes-Verfassung ausgestellt sind oder noch ausgestellt werden, anlegen, haften nicht für die Sicherheit der so belegten Gelder.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignis.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. März 1870.

(L. S.) **Peter.**

von Kössing.

von Buttell.

Testaments-Gröffnung.

Das zur Publication hier übergebene Privattestament der Eheleute Rudolf Delrich und Desse Johanne Delrich, geb. Freese, zu Waddewarden, vom 5. April 1839 soll, soweit es die Deposition der kürzlich verstorbenen Ehefrau Delrich betrifft, am

**21. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**

publicirt werden.

Zever, 1870 März 30.

Amtsg. richt., Abthl. II.

D r i v e r.

S B.

A l b e r s.

Ausverdingungen.

**Am 11. dieses Monats,
Morgens 11 Uhr,**

findet auf dem hiesigen Rathhause die Ausverdingung der Straßenbeleuchtung pro 1. Mai 1870/71 Statt.

Zever, 1870 April 2.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Maurer-, Zimmer- und Malerarbeiten der diesjährigen Reparaturen an den geistl. Gebäuden, den beiden Schulhäusern und dem Armenhause in Sande, sowie das Abfahren des Schuttes von dem Bauplatze bei der Pastorei, die Schöpfung eines neuen Grabens daselbst und die Wegschaffung der Erde sollen am Sonnabend, des

9. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Schering's Gasthause in Sande öffentlich mindestens ausverdingungen wer-

den. — Auch wird alsdann das Backhaus bei der Pastorei zum Abdruck öffentlich meistbietend zum Verkauf aufz. seht.

Annahmer und Käufer werden hiezu eingeladen.
Marienfel., 1870 März 24.

J. H.

G i b e n.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Fahr- und Fußwege, von Mai 1870—71, sollen am

Montage, den 11. April,

Nachmittags, zu Accum in A. H. Janssens Wirthshause in Abtheilungen mindestens ausverdingungen werden, wo u. Annehmer eingeladen werden.

Accum, 1870 März 31.

F. D. H a r m s, Ombvst.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege pro Mai 1870/71 wird

Dienstag, den 12. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in F. L. Secken Hause mindestens ausverdingungen werden.

W i e f e l s.

H. E. G e r d e s.

Die gewöhnliche Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeinde-Fahr- und Fußwege vom 1. Mai 1870/71 sollen

am 13. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

in Heeren Wittwe Wirthshause mindestens ausverdingungen werden.

Waddewarden, 1870 April 2.

J. H. K i e n i e t s.

Vergantungen.

Des weiland Landwirths Köbe de Turken Wittwe zu Klein-Bassens läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Freitag, den 8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei ihrer Behausung

folgende Gegenstände, als:

2 Milchkühe,

2 Schafe,

1 Schwein,

1 Ackermwagen nebst Leitern, Dielen, Haken und Stuhl, 4 Eggen, 1 Schlitten, 1 Muldrest, 1

Wippe, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Frucht-

weber mit Sieben, Pflugketten, Haarzeuge, Heu-

forken, Mistforken, 1 Wegschl. ppe, Hecken und

Dampfsäbhe, 1 Badtrog, 1 Leigspaten, 1

Schlößloch, 1 Vierteltonne, 1 Scheffelmaß, 1

Futterkiste, hölz. Schuppen, 1 Karnrad nebst

Hund, 1 Butterkarne, Rahmsäffer, 1 Drücke-

bank, 1 Stremtine, Käseböplen, Milchballen,

Milchkesel, Rahmeimer, Ehemische, Rahmschüssel,

Tränkeimer, Milch- und Wasserreimer, 1 Trank-

faß u. s. w.,

ferner: 1 Comtoirschrant, Tische, Stühle, 1 Kleider-

schrant, Splegel, 1 Wanduhr, 1 Küchentisch, 1

Anrichte, 1 Koffer, 1 Kiste, 1 Bank, verschiede-

nes Steinzeug, sowie allerlei sonstige Haus-

und Küchengeräthe in Kupfer und Zinn,

auch: 1 Quantität Spec,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 März 25.

v. G e l l e n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Friedrich Harms zu Ebewech
läßt am

nächsten Freitage, den 8. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Heide A. Janssen
zur Haidmühle Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race,

auch: 1 Quantität Speck
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 April 3.

v. G e l l e n.

Die Erben des weil. Landwirths F. W. Serdes
zu Wiefelser-Fuhlziege lassen am Sonnabend,

den 9. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des
Erblässers auf geraume Zahlungsfrist verkaufen:

1 neues Karnrad, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1
Fruchttrapp, 1 Futterliste, 1 Rehlifte, 1 Treppe,
mehrere Leitern, mehrere Gemüselasten, 30 Frucht-
säcke, 3 Stalllaternen,

ferner: 1 eich. Kleiderschrank, 1 Comptoirschrank, 1
tann. Kleiderschrank, 3 Apfelschränke, 1 Buddel, 1
6 mahagoni Polsterstühle, 6 Rohr- und 6 Bin-
senstühle, 1 acht Tage gehende Standuhr, 1 rief-
liche Wanduhr, mehrere Tische, 1 Küchentisch mit
Bank, 3 Spiegel, 1 Bilanz mit Blättern und
Gewichten, mehrere Paar Bettgardinen, 2 Lam-
pen, 2 Plättelisen, rheinische Löpfe, sowie allerlei
sonstige Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Ei-
sen und Blech,

auch einige Fuder Haferstroh und Raff.
Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 April 3.

S e r d e s.

Der Arbeiter Carl Ködter zur Neuender Kirch-
reihe läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Montage, den 11. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

1 Kleiderschrank, 1 Glöschschrank, 1 Commode, 1
amerikanische Wanduhr, 1 Spiegel, mehrere
Schildereien, einige Tische und Stühle, 1 Sech-
bettstelle, 1 Kochofen, 1 Haspel, 1 Spinnrad, 1
Sarnkron, 1 vollständiges Bett, allerlei Kü-
chen- und Hausgeräth, 1 milchgebende Ziege,
1 Regenwasserfaß, Torf und Holz, etwas Heu,
mehrere Frauenkleidungsstücke, Arbeitergeräth-
schaften, 1 Faß mit Sauerkohl, 1 Faß mit
Bohnen u. s. w.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 26. März 1870.

H. J a n s s e n.

Der Robitar-Nachlaß des weil. Auctionators
Janssen Wittve in Sever, wozu gehören:

1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, 1 Küchenschrank,

1 mahagoni Spiegelschrank, 1 mahagoni Glö-
schschrank, 1 Buddel, 1 mahagoni runder Tisch, 1
mahagoni Spiegelstisch, 1 Kaffeetisch, 1 mahagoni
Rahmtisch, 1 Waschtisch, mehrere andere Tische, 1
mahagoni Sopha mit Plüsch-Überzug, 1 do., 12
mahagoni Stühle mit Plüsch-Überzügen, verschiedene
andere Stühle, Spiegel, worunter 1 mahagoni gro-
ßer Spiegel mit Console, Schildereien, 1 Kom-
mode, 1 Schloß, 1 mahagoni Toilette, 1 Tafel-
stuhl, 1 Schreibschiff, 4 vollständige Betten, 2 Bettstellen
mit Springfeder-Matrassen, Fußbänke, 1 Koffer,
1 Gardetobe mit Gardine, Leinwand, Bett-
zeug, 12 Paar Messer und Gabeln, 1 Comptoir
mit mess. Kessel, 1 mess. Mörser, 1 Bratpfanne,
1 mess. Theekasten, 12 Paar Rundtassen, 1 Eisen-
eiserne, mehrere sonstige Glas- und Porzellan-
sachen, sowie allerlei sonstige Haus- und Kü-
chengeräthe soll am

Montage, den 11. April d. J.,
und folgende Tage, Nachmittags
1 Uhr anfangend,

im Theaterlocale des Gastwirths
Laddicken, in der Traube hies.,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 März 27.

v. G e l l e n.

Der Handelsmann Johann Pötting zu Bins-
ahn läßt am

Montage, den 11. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in der Behausung des Gastwirths
Janssen zur Haidmühle

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 März 27.

v. G e l l e n.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
Dittwoch, den 13. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei der Woh-
nung des Landhüßlings Joh. W. B. Wermann zu Gie-
macherei, Gemeinde Hohenkirchen, durch den Unterzeich-
neten öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
verkauft werden:

1 Milchkuh und 1 Entenbeest, 1 Schwein, 1
Ziege, 2 güste Schafe, 6 vollständige Betten,
1 runder eich. Tisch, 6 eich. Stühle, 1 Spiegel,
1 Korbwiege, 1 Kleiderschrank, 2 Taschenuhren,
1 goldene Kette mit Fingerring, 1 freistehende
Wanduhr, 1 Kupellampe, 1 eich. Kiste, 1 Spindel-
liste, 2 Paar Wassereimer, 2 Paar Tränkeimer,
lederne Pferdekehlen und Halfter, Pferdegeschirre,
1 Schellengeläute, 1 led. Pferdegeschir mit Hal-
ter und Kreuzleine, Milchbälgen und sonstige
hier nicht speciell genannte Haus- und Küch-
geräthe aller Art u.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen.
Hohenkirchen, 1870 März 31.

D i t m a n n s, Auct.

Der Landwirth Johann Gerdes Babberg zu Leer-
hase läßt am
Sonnabend, den 16. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

in seiner Behausung:

2 sechsjährige Pferde,
1 vierjähriges dito,
1 dreijähriges dito,
4 Stück Hornvieh (2 dreijährige
Beeste und 2 Ochsen),
complete Brenneierathschaften, dar-
unter 1 Kessel und 1 Schlange, pl. m. 400 Pfd.
Kupfer, 4 Bottiche, zu Sauchgruben sich eignend,
30 Drehöste, mehrere Stückkässe etc.,
1 Quantität Roden, Hafer und Buchweizen, 4
Fuder Stroh
auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.
Liebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.
Friedeburg, den 2. April 1870.

E g g e r s,
Auct.

Der Landwirth Johann Hinrich Sterrenberg zu
Gddenfer-Hammrich bei Dykhausen, welcher seinen
landwirthschaftlichen Betrieb aufgibt, läßt am
Mittwoch, den 20. April,
des Mittags 12 Uhr,

in seiner Behausung:

3 milchgebende Kühe und 1 Beest,
3 Wagen, worunter 1 Korbwagen, 4 Eggen,
worunter 1 Ausbruchsegge, 4 Pflüge, 2 sog.
Eidbudden,
1 Ackerschlitte, 1 Fruchtweber, Fruchtsäcke, 1
Karnrad mit einem Karnhunde, 1 Butterkarne
etc.,
2 Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 2 Glas-
schränke, 6 Tische, worunter ein großer Küchen-
tisch, 1 Duzend Stühle, 1 Kommode, 2 Wand-
uhren, Spiegel und Schildereien, Betten and
Bettzeug, Haus- und Küchengeräthe aller Art,
2 Scheffel Leinseamen — und was mehr da
sein wird
auf übliche Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 29 März 1870.

E g g e r s,
Auct.

Der Herr Gastwirth D. Janssen zu Altheppens
läßt wegen Wegzugs von dort am

20. und 21. April d. J.,
jedesmal Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in und
bei seinem Hause öffentlich meistbietend auf Zahlungs-
frist verganten:

1 Sopha, 18 Küschentische, 6 Rohrflüße, 4
große Bänke, 3 dito Tische, 3 Waschtische, 1
Schenschränk, 1 Schenkleinrichtung, 2 Küchen-
schränke, 2 complete Betten, 5 Bettstellen, 1
Waschtrog, mehre Eimer, 2 Gossensteine, 1 Fla-
schborte, 3 Regentonnen, 1 Flaggenschanze mit
Flagge, 2 Waagen, 4 Lampen, 1 Filtrirapp mit
Krahn, 1 großen eingemauerten Kessel mit De-
ckel, 1 mess. Kessel, mehrere eis. Töpfe, Küchen-
geschirre in Blech, Messing, Kupfer und Zinn, 1
Sophabank, 2 Spiel Regel mit Kugeln, leere

Gebinde und Flaschen, auch eine große Parthie
Liqueure und andere Getränke in Flaschen,
dergleichen Cigarren und dergl. mehr.
Käufer werden eingeladen.
Bilhelmshaven, den 1. April 1870.

H. R e i n a r d u s.

Die Wittwe des weil. Hausmanns Harm Gama-
mels zur Eckerleze läßt am
Mittwoch, den 20., und Donner-
stag, den 21. d. Mts., Nachmit-
tags 1 Uhr anfangend,

**1 Dreschblock, 1 Karnrad, 1 Karn, 1 Käse-
resse, 1 neuen kupfernen Milchseffel, allerlei Zinn-
und Kupfergeräthe, 4 vollständige Betten, me-
reres Leinzeug, eine Parthie Speck- und Fett,
Schinken, eingemachte Bohnen, Sauerkraut u.
dgl. mehr,**
ferner: Tische, Stühle, 1 Sopha, 1 eichene Buch-
schranke, 2 eichene Schränke, 2 eichene Koffer, 2 Sch-
schränke, 1 Kommode, 1 Küchentisch, 1 Wand-
uhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Tropf-
stein, 2 große Spiegel, Schildereien, 3 Gewe-
re, 1 Badtisch mit Badtrog, 1 Bilanz mit Schaa-
len und Gewichten, 2 steinerne Schweineblöcke,
2 Mistkarren, Waschballen, Sensen, Sichten,
1 Scheffelmaß, hölzerne Schaufeln, 2 Paar
Kubelstern, Sparren und Schließholz, 2 Matten,
1 Wanne u. s. w.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, den 4. April 1870.

H. J a n s s e n.

Gemeinde-Sache.

Freitag, den 8. d. Mts.,

werden die Fahrwege in der hiesigen Gemeinde von
dem Unterzeichneten geschaut.

Neuwarfen, 1870 April 3.

G. W. D u b b e n.

Armen-Sache.

Für die Dienstmagd Margarethe Gledberg, z.
B. bei dem Hausmann Joh. W. Behrens in Clevernd,
wird auf 1. Mai d. J. ein Dienst oder sonstiges Un-
terkommen gesucht und wollen hierauf Reflectirende
am

Dienstag, den 12. d. Mts.,

Morgens 11 Uhr, in Hinrichs Wirthshause hieselbst
sich einfinden.

Hohenkirchen, 1870 April 5.

Die Armencommission.

K o l b e.

Zwei Knaben im Alter von 11 und 13 Jahren
hat die Armencommission von Mai d. J. an bei gu-
ten Leuten in Kost und Pflege zu geben; man wende
sich dieserhalb an den Armenvater Kaufmann Janssen
zu Waddewarden oder an den Unterzeichneten.

Waddewarden, 1870 April 5.

Der Gemeindeverstand.

J. H. K i e n t e t s.

Schul-Sache.

Schulacht Hohenkirchen.

Zur Hebung der diesjährigen Schulanlage wird
hiemit Termin auf

Montag, den 11. April,
Nachm. 1—7 Uhr,

in Cornelius Gasthause hies. angelegt.

Es ist zu zahlen:

1. nach dem Grundsteuerbetrage von jedem Rthlr. — 10 sw. (von je 3 gr. — 1 sw.) und ferner
2. nach der Einkommensteuer von jedem Rthlr. — 5 gr. (von jedem gr. — 2 sw.).

Hohenkirchen, 1870 April 2.

F. F. R a m m e n,
Schuljurat.

Brandversicherung für Gebäude. Für Moorwarfen.

Eine Brandcassenanlage von 10 sw. für jede 100 Thlr. Gold wird täglich in meiner Wohnung entgegengenommen und nicht, wie dies früher geschehen, abgeholt, wornach die Betreffenden sich zu richten haben.

Sever, April 1. 1870.

H. G. F. P u b i n u s,
Deputirter.

Die erkannte Brandschadensanlage für Gebäude werde ich am 8., 9. und 10. d. M., des Nachmittags, für den District Schortens in meinem Hause erheben.

Schortens, 1870 April 1.

P. S c h e m e r i n g.

Am Mittwoch, den 13. April, werde ich für Dorf Sillenstede die bekannte Brandcassen-Anlage für Gebäude in meinem Hause erheben.

H. G. F r e e r i c h s.

Sev. Mob.=Brd.=Vers.=Gesellschaft.

Sonnabend, den 9. April,
Nachmittags von 6 Uhr an,
werde ich in „Stadt Sever“ (bei Herrn G. Lübben) die fälligen Beiträge erheben.

Sever, 1870 April 6.

G. M. R a b s t e d e.

Donationen.



Am Sonnabend, den
9. April, werden wir
zwei von Herrn L.
Duhm gemästete

seltene fette
Dachsen

schlachten und ersuchen um gefl. frühzeitige Bestellungen.

Sever.

Leiser D. Josepfs.
Calmer S. Josepfs.

Zugelassen.

Ein brauner Karhund.
Neutengshausen.

F. R a m m e n.



Melior est melior.

Zum bevorstehenden Osterfeste werde ich wiederum

eine seltene fette

Rub

und mehrere fette

Kälber

schlachten, wovon ich das Fleisch ganz besonders empfehlen kann.

Müsterfel, den 4. April 1870.

Levi M. Hirsch.

Alle Sorten

Schulbücher und Atlanten,
gut und dauerhaft gebunden, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Am 2. Ostertage, Nachmittags 3 Uhr,

Protestanten-Verein

zu Neugarmssiel.

J. M.

Gerh. Tyedmers.

Die im verflossenen Herbst durch mich geschehene Ehrenbeleidigung der Ehefrau des Schiffers Gilert Johann Albers hieselbst erkläre ich hiedurch als unwahr und nehme solche hiemit in allen Punkten zurück.

Bohnenburgerreide, 1870 April 4.

Johann Heinrich Preeß

Ehefrau.

Leihbibliothek von H. F. Franz in
Sever.

- Besegeld jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — viertelj. 15 Gr.
- Nr. 2829. Raimund, Durch zwei Menschenalter. 2 Bde.
 - 2830. Bollert, Criminalgeschichten. 6. Bde. 1870.
 - 2831. Wachenbusen, Die Gräfin von der Nahl.
 - 2832—34. Braddon, Bittere Früchte. Ausl. Engl. 3 Bde. 1869.
 - 2835. Marlitt, Thüringer Erzählungen 1869.
 - 2836—37. Marlitt, Reichsgräfin Gisela. 2 Bde. 1870.
 - 2838. Hadländer, Hinter blauen Hüllen.
 - 2839—42. Mößhausen, Der Vikatenlieutenant. 4 Bde. 1870.
 - 2843—45. G. K. König, Geheimnisse einer großen Stadt. 3 Bde. 1870.

Zu verkaufen.

2 alte Schweine, 1 Korbwagen, 1 Ackerwagen,
2 Eggen, 1 Fruchtweber, 2 lederne Pferdegeschirre,
1 Wagenstuhl, 2 Wagenkissen, mehrere Lorbecken, 1
Reitsattel.

Wiarden.

J. F. D e t m e r s.

 Mein für die Frühjahr- und Som-
mersaison reichhaltig ausgestatte-
tes Lager der

neuesten Kleiderstoffe

in allen neu erschienenen Stoffen, von den billig-
sten bis feinsten Sorten, empfehle angelegentlichst.

Sever.

W. Loewenthal.

Neue Bleiche bei Betel.

Am heutigen Tage werden die Bleicharbeiten wieder aufgenommen
und hat der Herr

L. B. Janssen in Sever

die Besorgung der zum Bleichen bestimmten Leinen wieder übernommen.

Die Direction.

Das Neueste in
Regenmänteln in allen Farben
und Jaçons, ebenso sehr schöne **Unterröcke**
empfang und empfehle zu billigsten Preisen.

Sever.

W. Loewenthal.

Zu verkaufen.

Zwei fette Schweine, pr. Stück 200 Pfd. schwer.
Hobenkirchen. **H. B. Hildebrandt.**

Gesucht.

Auf Rai ein Großknecht; und eine Großmagd.
Canarienhafen. **Fr. Gerdes.**

2 Schuhmachergesellen können Arbeit erhalten bei
Sengwarden. **S. A. Bellmann.**

Am zweiten Osterfeiertage

Tanzmusik

bei **Ch. Stoffers** zu Tengshausen.

Hierdurch erlaube mir den Empfang
der von mir in Berlin eingekauften
Neuheiten in

Frühjahrs-Umhängen,

als: Jaquets & Talmas
in Wolle, Seide und Sammt, mit den ge-
schmackvollsten Besätzen
ergebenst anzuzeigen und empfehle solche in
großer Auswahl zu billigsten
Preisen.

Jever.

W. Loewenthal.

Eine große Parthie feine, rein leinene Taschentücher,
pr. Dutzend $1\frac{1}{3}$ bis 2 Thlr.,
empfehlte als sehr preiswürdig

Jever.

E. B. Janssen.

Mein Lager

von

Tapeten, Borden und Mouleaux
wurde in diesen Tagen durch bedeutende Sendungen
aus mehreren der besten Fabriken bestens completirt
und bietet dasselbe jetzt eine große Auswahl in hübs-
chen Mustern dar. Indem ich selbige zu billigen
Preisen bestens empfehlen kann, so bitte ich um vie-
len Zuspruch.

C. S. Hinrichs,

Sattler und Tapezier.

Jever, Schlachtkraße.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik

bei

Albert Schmels in Neugarmstiel.

Kniphauer Viehkaße.

Am 2. d. M. expirte die Kuh des Kms. J. B.
Janssen in Sengwarden am Milchheber, welche an
80 Thlr. Court. taxirt worden ist; es ist dazu eine
Anlage von $4\frac{1}{2}$ gl. für jede Kuh und $2\frac{1}{4}$ gl. für
jedes Stück Jungvieh erforderlich. Die Mitglieder
werden ersucht, ihre Beiträge gegen den 28. d. M.
einzuzahlen, die Ablieferung des Geldes ist am 2.
Mal d. S.

Siddewarden, 1870 April 4.

C. F. Franzen.

Eine Nähmaschine

steht billig zum Verkauf. Näheres beim
Eislermeister W. Hiller.

Redaction, Druck u. Verlag von C. S. Wittke u. Schae in Jever.

— Hiezu zwei Beilagen —

Notifikationen.

Schortenser Viehverficherung.

Die gewöhnlichen Monats-Anlagegelder, von November 1. v. J. bis zum 30. April d. J., sind gegen den 15. April an die Deputirten zu zahlen.
Der Vorstand.

Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Staats-Prämien-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, anderseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effecten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Hamburger Prämien-Loose,

Ziehung den 20. April,
à 2 Thlr. pr. Stück,

solte ich bestens empfohlen, verlange aber nicht gleich baares Geld, sondern orientire zuvor sich mit 1 Sgr. in transiter Anfrage an mich Wendende, durch Einsendung von Prospecten, gründlich über den Stand dieses Papiers. — So ist es nach meiner Geschäftsauffassung der beste Weg — erst sich die Waare ansehen und dann das Geld dafür.

Julius Gertig in Hamburg,
Lotterie- und Fonds-Geschäft.

Woll-, Sieb-, Gaze- u. Zwirn-Gardinen

in schönen Mustern, pr. Elle 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 12½ Gs.,
empfehle als ganz außergewöhnlich billig.
Jever.

H. R. Harms,
am alten Markt.

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren S. Steindecker u. Comp. in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Staatsloose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhafte Theilnehmung voraussehen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

Auf Verlangen sind zu jeder gewünschten Zeit 12,000 gute Strohdocken zu haben.
Südenfede. Frp J. Abels.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magen-tarrhe, Säurebildung, Aufstossen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrües. Vorräthig in p. l. o. m. b. irten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. nur allein ächt in Jever bei

Hofapotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Theater in Jever.

(Unter Direction von A. Basté.)

Einem hochgeehrten Publikum Jever's und der Umgegend diene hiermit als Nachricht, daß am Donnerstag, den 7. d. M., mein Benefiz stattfindet. Zur Aufführung gelangt

„Die Here von Gäbistorf.“

Schauspiel in 5 Acten.

Zu zahlreichem Besuch dieser Vorstellung erlaube ich mir hiermit ergebenst einzuladen.

Mary Stahl.

Etablissemens-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich ein Pußgeschäft und halte mich den geehrten Damen Jever's und Umgegend bestens empfohlen mit der Zusicherung, daß alle darin vorkommenden Arbeiten von mir aufs Geschmackvollste und Billigste ausgeführt werden.

Zugleich empfehle eine Auswahl moderner Hüte, Blumen und Bänder, wie garnirte Hauben und Coiffures; auch werden jederzeit Hüte zum Waschen und Modifiziren gerne von mir in Empfang genommen, indem in circa acht Tagen schon die erste Sendung fortschickte.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Chr. Brinkmann, gegenüber dem Herrn Kaufmann Carl Röhlmann.

L. Herese Hinrichs.

Das frühere Poppe Janssen'sche Immobil zu Neuende habe ich im Auftrage des jetzigen Besitzers zum Antritt auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.
Neuende, den 1. April 1870.

E. Berlage.

Acker, zu Gartenfrüchten und Kleebau zu benutzen, hat noch zu vermietthen

G. D. Koch.

Neunwöcher-Kartoffeln und gut bedüngtes Land zu Kartoffeln ruthenweise zu haben bei
Südenfede. Frp J. Abels.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Man biete dem Glücke die Hand!

250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloofung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen in wenigen Monaten 28,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 126 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 *rc.*

Die nächste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloofung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 20. April 1870 statt
und kostet hierzu

1 ganzes Original-Staats-Loose nur Thlr. 2, — Sgr.
1 halbes " " " " " 1, — "
1 viertel " " " " " —, 15 "
gegen Einsendung, Posteingahlung oder
Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die Original-Staats-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen,
Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirklich garantirte Geld-Verloofung vor obigem amtlich planmäßig festgestellten Ziehungstermin stattfindet, und um allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gefl. die Aufträge für unsere Original-Staatsloose baldigst uns direct zugehen zu lassen. D. D.

Original-Staats-Loose
sind gesetzlich zu kaufen und
zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantirte große

Geld-Verloofung

von über 1 Million 718,000 Thaler, deren Gewinnziehungen schon am 20. April beginnen. Obiges Datum ist amtlich planmäßig festgestellt! Die allerhöchste Gewinnchance beträgt

M. 250,000

oder 100,000 Thaler.

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000;
40,000; 30,000; 25,000; 2 à
20,000; 3 à 15,000; 4 à
12,000; 1 à 11,000; 5 à 10,000;
5 à 8000; 7 à 6000; 21 à
5000; 4 à 4000; 36 à 3000;
126 à 2000; 6 à 1500; 5 à
1200; 206 à 1000; 256 à 500;
2 à 300; 354 à 200; 13,200
à 110 *rc. rc.,*

in Allem über 28,000 Gewinne.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßig festgesetzten Preisen:

Ein Ganzes Thlr. 2. — Ein Halbes Thlr. 1. — Ein Viertel 15 Sgr. unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantirten Original-Loose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen.

Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-effectenhandlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich die allerhöchsten Gewinne persönlich ausbezahlt.

Von neuen Kleiderstoffen

für das Frühjahr trafen bereits große Sendungen bei mir ein.

A. Mendelsohn.

Barel.

Mein großes Lager von

Bettfedern, Halb-Daunen und Daunen

ist nunmehr vollständig assortirt und halte ich dasselbe unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen. Für nur neue Federn wird garantirt. — Zugleich erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an von den anerkannt besten

Drell- & Feder-Leinen

stets vollständig genähte Betten, Kissen, Ueberzüge u. u., ohne Preiserhöhung für Anfertigung, auf Lager habe. — Außerdem bringe ich mein reichhaltiges Leinen-, Drell- und Damast-Lager der verschiedensten Qualitäten in gütige Erinnerung.

Auf einen Posten außergewöhnlich billiger Tisch-Tücher und Servietten mache ich noch ganz besonders aufmerksam.

A. W. Eytin^g.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geb. illt.

Von natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben.
Friedrichshall bei Hildburghausen.

Die Brunnendirection

C. Oppel & Co.

Die auf meiner Geschäfts-Reise in Berlin eingekauften
neuen

Frühjahrs-Umhänge,

bestehend aus:

Jaquets, Tafmas und Havelocks,
sowohl in ächtem Sammet, Seide als Wolle,
sind in großer Auswahl eingetroffen.

A. Mendelsohn.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichnetes Enten.
Schertens. Hillert Hinrichs.

Zum 1. Mai d. J. habe ich noch eine Land-
stelle, bestehend aus Behausung, Garten und 7 Rat-
ten Landes, zu verpachten.
Pachtliedhaber wollen sich bald melden.
Feber, 1870 April 2.

Gerdes.

Gesucht.

Auf sofort oder Mai 6 Zimmer- und Maurerge-
setten bei Neubauten.
Inhauserfiel. D. F. Eilers.

Zu verkaufen.

2 Ochsen und 1 fettes Schwein, pl. m. 200
Pfd. schwer.
Hohenkirchen, 1870 April 2.
Gem.-Vorst. Fürgens Bwo.

Meinem Eitern können gegen Entrichtung eines
Diedgeldes von 20 Gf. Kühe zugeführt werden.
Hohwerther Grabhaus, 1870 April 2.
F. H. Theilen.

Für eine Colonial- und Eisenwaarenhandlung
suche ich in Auftrag auf Ostern oder Mai d. J. einen
Lehrling.
Feber, 1870 April 2.

Gerdes.

Gesucht.

Auf sofort zwei Zimmer- und Maurergesellen.
Blallerns, 1870 März 27.
F. G. Schmels.

Gesucht.

Für einen krank gewordenen Bäckergehilfen auf
sofort ein anderer.
Waddewarder Mühle.
L. M. Delrichs.

Mein Haus mit Garten in Fedderwarden wünsche
ich auf Mai zu vermieten oder zu verkaufen.
Edo Gerdes Wittwe.

Aus meiner Baumschule kann ich
noch Apfel- und Birnbäume ab-
geben.

A. F. Nemmers.

Gesucht.

Auf Mai ein Großknecht, der allen Arbeiten
vorstehen kann, sowie ein Mittelnknecht, der ziemlich
gut pflügen kann. Gute Zeugnisse werden verlangt.
Groß-Kulens. F. M. Harms.

Gesucht.

Neuenburg. Auf Mai ein junger Mann von
16 bis 18 Jahren als Kellner.
W. A. Röhmking.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb, drei Wochen alt.
Hooftel, März 23.

H. J. Gathemann.

Ich kaufe Wolle gegen baar und in Tausch und
zähle hohe Preise.
Hooftel.

Zugleich empfehle Federn, Daunen und fertige
Betten zu niedrigen Preisen.

D. D.

Unterzeichneter hat noch Wühlgräben zu ver-
dingen.

Depenhauen. F. v. Lungeln.

Gesucht.

Begen Bezugs nach Feber auf Mai eine Haus-
hälterin.

Tralens. J. H. Fürgens,

Zimmermeister.

Meinen fünfjährigen, rothbraunen Hengst, ab-
stammend vom Regulus aus einer Stute vom Nobel,
einstimmig und mit Auszeichnung angefohrt, empfehle
ich wiederum als Beschäler. Deckgeld 5 Thlr. Gold,
für nichttragende Stuten die Hälfte.

Weißensloh, März 19. 1870.

G. P. Labdiken.



Mitte April erhalte wieder
eine Parthie Bierkrufen,
welche zu den alten billigen
Preisen bestens empfohlen halte.

Altzarmstiel, März 21. 1870.

D. N. Mammen.

Reisekoffer, Spiegel

in Gold-Rahmen und Barod
empfang und empfiehlt billig

Koopmann Cohn,

Fedderwarden, den 18. März 1870.

Gesucht.

2 Zimmer- und Maurergesellen auf reelle Arbeit
und gegen guten Lohn.
Golde bei Fedderwarden.

C. S. Strahlmann,
Zimmermeister.

Englisch Ale und Porter, auch Pilsner Bier in
1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt

M. D. Fimmen.

Gemachte Bohnen und Sauerkraut, sowie
Reunwöcher-Kartoffeln empfiehlt
Blumenstraße. Chr. Hinrichs.

In der Spiegel- und Goldleisten-Fabrik von W.
Th. Dümler & Co. in Feber kann zu Ostern noch ein
Verding placirt werden.

Neue Stuhlkruschen, 10 Bund für 1 1/2 Thlr.,
bestes Stuhlrohr und Esparto empfiehlt

M. D. Fimmen.

Zu verkaufen.

Oldenburg. Mehrere neue, wie auch schon
gebrauchte Wagen, als: Halbchaisen, Stuhl- und
Kastenwagen, ein Sommerwagen für 8 Personen.

D. H. Gathemann, H.-S. Straße 30.

Rothe und weiße Kleesaat in bester Qualität
empfehle billigst

Waddewarden. R. Heeren Bwo.

Zu vermieten.

Oldenburg. Eine geräumige Stube nebst
Kammer mit Möbeln, für 2 Freiwillige passend, auf
Verlangen mit Beköstigung, in der Nähe der Cafeterien.

D. H. Gathemann, H.-S. Straße 30.

Beilage

zu Nr. 55 des Teverschen Wochenblatts vom 7. April 1870.

Notifikationen.

Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligallon — keine verbotene Promesse — zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen neuesten

Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise, worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnachnahme erbittet baldigst

H. Mester,

Ober-Einnehmer in Bremen.
Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

Das zum Nachlasse der weil. Wittve des weil. Gerd von Bienen zu Edwarden, Amts Stollhamm, Helene Marie geb. Janssen, gehörige, zu Neuheppens belegene Haus nebst Zubehörungen wird zum Antritte auf den 1. Mai 1871 am

12. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Andrae's Gasthause zu Neuheppens zum zweiten Male öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Heppens, 1870 März 27.

K o c h.

Ich habe mehrere für Dienstboten passende Kisten zu verkaufen.
Tever, am Pannwarf.

J. Lehmann jun.

Theater in Tever.

(Unter Direction von A. Basté.)

Freitag, den 8. April.

Lezte Vorstellung im Abonnement.
Buntes Allerlei.

Ein Stündchen im Hof von Oldenburg.

Lustspiel in einem Akt von + + +

Hierauf:

Das heimliche Zimmer.

Lustspiel in 2 Akten von R. Benedix.

Alsdann:

Tever von der heiteren Seite.

In sechs komischen Bildern dargestellt von sämtlichem Personal mit bengalischer Flammen-Beleuchtung.

Zum Schluss:

Eine freudige Ueberraschung für Jedermann.

Alle ausstehenden Billets verlieren nach heute jede Gültigkeit.

Sonntag, den 10. April

Abschieds-Vorstellung.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
A. B a s t é.

Das zu dem Gute Moorhausen bei Sillenstede gehörige Brennerei-gebäude, welches eine geräumige Wohnung enthält, nebst Scheune und 20 bis 50 Matten Landes, wovon 4 Matten bereits mit Hocken bestellt, ist Umstände halber noch zum Antritt mit dem 1. Mai d. J. auf 1 Jahr zu verpachten und wollen Liebhaber sich an den Unterzeichneten wenden.

Tever, 1870 April 6.

In Auftrag:

Zimmen, Kfllr.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei

J. H. Sterrenberg Ehefrau
zum Lindenhof.

Gefunden.

In der Nähe des Turnplatzes zu Tever ein Portemonnaie, worin ein Fingerhut und etwas Münze. Der Eigenthümer wolle sich bei der Expedition melden.

Ein kunstsniges geehrtes Publikum erlaube ich mir auf das in meinem diesjährigen Souffleurjournal stehende Gedicht in plattdeutscher Mundart: „Lat mi gahn“ aufmerksam zu machen, und glaube ich damit einem allgemeinen Wunsche nachzukommen.

Hochachtungsvoll
E m i l H u v a r t.

Umständehalber habe noch zwei kleine Wohnungen mit etwas Gartengrund zu vermieten.
Bohlswarsen.

W i l l e L e h m a n n W i t t w e.

Ich kann noch zwei Pferde und einiges Hornvieh in gut, bei Neuheppens resp. bei Kopperhöfen belegene Weide annehmen.

Neuheppens. E r h. C a r l i c h s.

G e s u c h t.

Zum Antritt am 1. Mai d. J. eine gut empfohlene Haushälterin für eine Landwirthschaft in hiesiger Gegend.

Nähere Auskunft ertheilt
F. F. M a m m e n.

Hohenkirchen, April 5. 1870.



Zu den bevorstehenden Festtagen empfiehlt ganz besonders fettes

Rindfleisch

C. W. Josephs Wwe.
Schlachtstraße.



Schüler=Mützen für alle Klassen des Gymnasiums, à Stück 15 Gs., empfiehlt

D. Folders.

Sever, Schlachtstraße.

Wiederbeginn meiner Sprech- und Kurstunden für

Ohrenkranke

am Montag, den 4. April.

Dr. med. E. Focke,
Bremen, am Dom Nr. 5.



Schützen=Mützen in den neuesten Façons zu 1 Thlr. 2 1/2 Gs. empfiehlt

D. Folders.

Sever, Schlachtstraße.

Trockene Hefe

stets vorrätig in der
F e t t l ö t e r ' s c h e n Brauerei in Sever.

Gesucht gegen Mat ein erster Müllerknecht.
Sever. A l v e r i c h s.

Warnung.

Auf meinen am Gerberhose belegenen Acker habe ich Gift zur Abwehr des Fiederviebes gelegt.
S c h m i d t.

Gesucht.

Zum ersten Mai ein zweiter Knecht, der gut pflügen kann, gegen hohen Lohn.

Sander Seedeich, 4. April 1870.

R. L o h e.

Gesucht.

Zu Ockern ein Lehrling, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, für mein Colonialwaaren-geschäft.

Heppens. H. W. H i n r i c h s.

Von dem Pfarrsundus zu Westrum habe ich gegen Mat d. J. etwa 460 Thlr. gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Westrum.
G. G e r l e n, Rechnungsführer.

Zu verkaufen:

Ein Haufen Dünger und ca. 50 Fuder Erde.
Sever. E h. F e t t l ö t e r.

Die neuesten Modellhüte, sowie eine große Auswahl

Stroh Hüte

in vielen verschiedenen Formen,
Blumen, Bänder, Federn u. s. w.
empfehle zu billigst gestellten Preisen
B e r t h a F e i l m a n n.

Stroh Hüte zum Waschen und Modernisieren werden zu jeder Zeit entgegen genommen von
d. D.

Ich kann noch einige Schafe und Lämmer in eine Weide auf dem Groden annehmen.
Bantersfel. P. B. F o o l e n.

Vorschuß = Verein.

Donnerstag, April 7, Abends 8 Uhr
Sitzung des Ausschusses im „Adler“.

Allerfeinstes Schmalz, pr. Pfd. 7 1/2 Gs., empfiehlt
Lettens. A. C. A h l r i c h s.

Eine Schaluppe, 33 Fuß lang, in gutem Zustande und mit gutem vollständigen Inventar versehen, hat Umstände halber billig zu verkaufen
Hooftel, 22. März.

G. B e c k e r, Schiffsbaufr.

Besonders schönschmeck. Kartoffeln sind zu haben bei
A. C. A h l r i c h s in Lettens.

Tauwaaren in bester Qualität empfiehlt unter billigster Preisstellung
H. Lubinus in Hooftel.

Weissen und rothen Kleesaamen, Prima-Qualität, zu dem billigsten Preise empfiehlt

G. B. G e r l e n.

Förrien, 1870 März.

Rothe und weiße Kleejaat in feinsten Qualität empfiehlt billigst

H. L u b i n u s in Hooftel.

Gartensämereien

in frischer Waare empfiehlt
H. Lubinus in Hooftel.

Speck, Fett u. Schinken von ausgezeichnete Qualität bei Aug. Jarik.

Gesucht. Auf Mai ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen.
Moortwarfen. A. Klusmann.

6000 Strohdocken

hat zu verkaufen
Pakensergroden. A. W. Beder.

Klee-, Gras- und Lein- saamen in neuer Waare empfehlte Aug. Jarik.

Zu verkaufen.

Ein kräftiges Arbeitspferd.
H. E. Frerichs.
Sillenrede, März 25. 1870.

Zu verkaufen.

2 neue Erdwalzen,
die eine 24, die andere 28 Zoll im Durchmesser.
Barkel. H. A. Rebenen.

Gesucht. Umstände halber auf Mai eine Haushälterin für eine Handlung und Wirtschaft. Näheres ist zu erfragen bei Gastw. Frerichs auf der Schlachte in Iwer.

Gesucht.

Auf sogleich ein Arbeiter oder Knecht.
Förriesdorf. Siebels Gerken.

Gesucht. Auf 1. Mai ein gesundes, erfahrenes Kindermädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Dr. Seib.

Gesucht.

Auf Mai ein gut empfohlenes Dienstmädchen.
Warden, 1870. J. K. Detmers.

Zu verkaufen: Zwei kräftige Arbeitspferde (Ballache), 8 und 9 Jahre alt.
Grilbumerfel. S. van Lingen.

Neue Ackerwagen mit eisernen Achsen und neuen Räderleggen verkauft wegen Umzugs billig.
Iwer, a. d. Schlacht.

G. H. Kost, Schmiedemeister.

Amerikanische Uhren

in großer Auswahl empfing und empfiehlt
Warden. J. J. Janssen.

Schwarzen Motree, von 10 gr. an die Elle, sowie schönen Tibet und Luster empfiehlt zur gütigen Abnahme
St. Annenstraße. Ludwig Bloh.

Die von mir bewohnte Stelle wünsche ich zur Hälfte auf den 1. Mai d. J. zu verpachten. Sollte sich kein Pächter dazu finden, so bin ich auch nicht abgeneigt, gedachte Hälfte in mehreren Parzellen zu vermieten.

Moortwarfergast. J. H. Abtrichs Bwe.

Zu verkaufen. Ein einjähriges Hengstfüllen und 1 dreijähriges Weib, welches 8 Tage vor Mai kalben wird.

Hulum. Niebuhr,
Biegemeister.

Für ein Mädchen in den mittleren Jahren, welches Hausarbeiten verrichten kann, sucht auf sofort oder auf Mai eine Stelle
Wiedel. Hinr. Otten.

Zu verkaufen.

5 bis 6 Fuder gutes Heu im Ganzen, wie auch bei einzelnen Fudern.

Tobias Lübber Bwe.
zu Sandersedeich.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
A. J. Buns, Schmiedemeister
in Hohenkirchen.

Zu verkaufen.

Zwei Fuder Heu und ein zweijähriges Weib.
Bohnenburgerdeich. Carl Vogeler.

Meinen bekannten Schwarzschimmel-Hengst, abstammend vom „Bulldog“, empfehle ich wieder als Beschäler. Deckgeld für trüchtige Stuten 5 Thlr., für gültige 3 Thlr. Cour.

Schönhöfen, 1870 März 28.
Johann Gerdes.

Zu verkaufen.

Ein gutes Enten und ein Haufen Dünger.
Bei Pakenser Altendeich.

S. B. Janssen.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich von nun an fertige Biegen in Auswahl zum Verkauf stehen habe und bitte um vielen Zuspruch.
Waddewarden.

H. E. Janssen, Korbmachermeister.

Kleine Muscat-Rosinen ohne Kerne, pr. Pfd. 5 Gf., empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Zum ersten Mai eine Magd für die Küche, welche auch im Milchweiden erfahren sein muß. Persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Sander Seedeich, 1. April 1870.

K. Loh.

Gesucht.

Auf Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Knecht.

Reieroy. K. Bachhaus.

Zu verkaufen.

Ein 1 1/2-jähriges Weib.
Barkel. Hinrich Eheilen.

Zu verkaufen.

40 Stück Roggenlangstrohschöbe.
Schoof, 1870. H. Grahlmann.

Unentbehrlich für jede Schule!

Empfohlen allen Bureaus und
Comptoirs!

Tableau der neuen Maasse und Gewichte des metrischen Systems, nach der Eichordnung für den Norddeutschen Bund, gezeichnet nach den Normalen und

revidirt von der Bundes-Normal-
Eichungs-Kommission zu Berlin.

Obiges Tableau, dessen Brod ist, die neuen
Maasse und Gewichte zur unmittelbaren Anschauung
zu bringen, führt in natürlicher Größe und Farbe
mit der erreichbarsten Genauigkeit in fünffachem Far-
bendruck 41 der für den Verkehr wichtigsten Maass-
und Gewichtsgrößen vor. Das Tableau ist auch zu
einem billigeren Preise in Schwarzdruck zu haben.

Von beiden Ausgaben hängen Exemplare auf
Leinwand gezogen in unserer Buchhandlung zur
gefälligen Ansicht aus.

Die Ausgabe in fünffachem Farbendruck,
elegant aufgezoogen, liefern wir zu 1 Thlr. 5 Gr., die
Ausgabe in Schwarzdruck bei gleicher Ausstattung zu
27 1/2 Gr.

Um geneigte Aufträge bitten

E. L. Mettcker u. Söhne
Buchhandlung.

Meinen einstimmig angeführten dreijährigen



Hengst,

von Köster's Hengst und einer Antonius-Stute ab-
stammend, steht vom 21. März bei meinem Schwieger-
vater, H. W. Renken zu Accumersiel, zum Decken
der Stuten.

Deckgeld 4 Thlr. Court.

Wieser-Nord.-Alt.-Deich, März 17. 1870.

H. W. Weerda.

Um zu räumen, habe ich eine Partie starke
Epern und Eschen, sowie auch Obst- und Lindenbäume
billig zu verkaufen.

Södens.

E. Steinmeyer.

Heinrich Ischoffe's Stunden der Andacht.

Dieses hochpoetische Meisterwerk, dieser treue
Freund und Berather für Tausende von Familien,
und darum berufen, fortzuleben für alle Zeiten, er-
scheint in einer ersten wohlfeilen Lieferungs-Ausgabe
(à Bief. 3 Sgr.). Das ganze Werk wird ca. 2 1/2
Thlr. kosten und werden Abonnements erbeten von
Mettcker u. Söhne in Jever.

Bei uns ist erschienen:

Luther,

das Kehergericht in Esens und die Bibel,
von G. Gittermann, Rector in Esens.

Preis 5 Sgr.

E. L. Mettcker & Söhne
in Jever.

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Ton-
fülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu
billigen Fabrikpreisen.

P. Lichtenstein.

Jever.

Zu vermieten.

Eine Wohnung mit oder ohne Gartengrund auf
Reugarmösel.

Friederikensiel, 1870.

S ö n i n g, Schusterstr.

Auch suche auf soglich einen Gesellen.

D. D.

Zu verkaufen. Ein neuer Kleiderschrank und
ein dito Küchenschrank.

Oldorf.

Christian Janßen.

Gesucht.

Auf Rai gegen hohen Lohn einige Dienstmad-
chen. Auch habe einen kleinen Keller nachzuweisen.

Alverichs.

Meinen dunkelbraunen Hengst, vom
 Young Robert und einer Lannhäuser Stute,
empfehle ich als Beschäler. Deckgeld wie
voriges Jahr.

Sandel, 1870 April 2.

G. Rieniets.

Abschieds-Anzeige.

Von Bord des Postdampfschiffs Ohio sagen wir
allen Freunden und Verwandten ein herzliches Lebe-
wohl.

Bremerhaven, April 6. 1870.

Hilbert Wilms Behrens u. Frau.

Geburts-Anzeigen.

Statt Ansage.

Der glücklichen Geburt eines gesunden Sohnes
erfreuten sich

D. F. Seeßen u. Frau, geb. Meenen.

St. Sietwending, April 3. 1870.

Apfen, den 3. April 1870. Heute wurden wir
durch die Geburt eines Sohnes erfreut.

Drg. Sander u. Frau, geb. Böhl.

Heute Morgen erfreuten sich der Geburt eines
kräftigen Mädchens

Eduard Lönjes und Frau,

Annchen, geb. Müller.

Jever, 6. April 1870.

Todes-Anzeige.

Am 5. dieses Monats, Nachmittags gegen 6 Uhr,
starb sanft und ruhig nach kurzer Krankheit an den
Folgen der Lungenentzündung

der Auktionator

G. E. Eiben zu Mariensiel,
im kaum vollendeten 60. Lebensjahre.

Mariensiel, 1870 April 6.

Die hinterbliebenen Kinder.